

REGELWERK ZUR VERGABE DER MEM STARTPLÄTZE 2026

1. Für die MEM hat der IPZV eine begrenzte Anzahl an Startplätzen (1 Startplatz = eine Pferd-Reiter-Kombination):

Diese werden gemäß folgendem Verteilungsschlüssel verteilt:

- Kontingent A: 33,33 % Kontingent für Young Riders (YR)
- Kontingent B: 66,66 % Kontingent für Erwachsene (E)

Die Startplätze, die den o.g. Prozentzahlen entsprechen, werden kaufmännisch auf ganze Startplätze gerundet.

Beispiele

- 25 Startplätze:
 - a. YR: 8,33 Startplätze → 8 Startplätze
 - b. E: 16,5 Startplätze → 17 Startplätze
 - 40 Startplätze:
 - a. YR: 13,33 → 13 Startplätze
 - b. E: 26,67 → 27 Startplätze
 - 41 Startplätze:
 - a. YR: 13,67 → 14 Startplätze
 - b. E: 27,33 → 27 Startplätze
 - usw.
2. Nur Pferd-Reiter-Kombinationen, die Mitglieder des IPZV bzw. eines dem IPZV angeschlossenen Ortsvereins sind, können in die Deutsche MEM-Mannschaft berufen und für die MEM nominiert werden. Die Reiter müssen nach den FEIF-Regularien für die deutsche Mannschaft auf der nächsten WM startberechtigt sein und müssen sich über die Homepage für die MEM-Mannschaft bewerben.

Regelung für Reiter anderer Staatsangehörigkeiten (z.B. USA, Island, etc.) mit festem Wohnsitz in Deutschland:

Freies Kontingent:

Reiter anderer Staatsangehörigkeiten können auf der MEM als Gastreiter teilnehmen, sofern das die aktuelle Version der MEM-Regularien zulässt. Die Vergabe eines Gastreiterstartplatzes erfolgt über das Auswahlverfahren, d.h. der Gastreiter wird nur nominiert, wenn er im Auswahlranking in die Mannschaft fällt, also mind. genauso platziert ist wie die letzte über die Auswahlliste in die Mannschaft gewählte Pferd-Reiter-Kombination.

Der „Gastreiter“ muss Mitglied im IPZV oder einem IPZV-angeschlossenen Ortsverein sein. Weiter muss er seit mind. 2 Jahren einen festen Erstwohnsitz in Deutschland haben.

Dies gilt für alle Starter, auch die Young Riders.

3. Zur Vergabe der Startplätze in der Erwachsenenklasse hat der Equipechef 4 Wildcards zur Verfügung. Zur Vergabe der Startplätze in der YR-Klasse hat der Equipechef Young Riders 4 Wildcards zur Verfügung. Alle übrigen Startplätze für die Erwachsenen und Young Riders werden grundsätzlich im Wege des Auswahlverfahrens ermittelt. Das Auswahlverfahren für die Erwachsenen erfolgt über das beste Vorentscheidungsergebnis aus den MEM-Qualifikationen und das Vorentscheidungsergebnis der Deutschen Islandpferde Meisterschaft (DIM). Das Auswahlverfahren für Young Riders erfolgt über das beste Vorentscheidungsergebnis aus einem Qualifikationsturnier oder der Deutschen Jugendislandpferdemeisterschaft (DJIM) und dem Vorentscheidungsergebnis der Deutschen Islandpferde Meisterschaft (DIM). Die DJIM ist ein Pflichtturnier.

Erstellung von Einzelrankings der Erwachsenen:

- a. Ranking F1
- b. Ranking T1
- c. Ranking V1
- d. Ranking T2
- e. Pass-Ranking P1
- f. Pass-Ranking PP1
- g. Pass-Ranking P2
- h. Pass-Ranking P3

Ranking h. wird nur gebildet, wenn P3 eine Meisterprüfung ist. Ansonsten ist eine Qualifikation über P3 nicht möglich.

Berechnung der Rankings:

- Für a-d gilt: Summe (Maximum VE MEM-Qualifikationen, VE DIM)

Für e-h gilt: Summe (Maximum Endpunktzahl der Prüfung MEM-Qualifikationen, Endpunktzahl der Prüfung DIM)

Erstellung der Eindeutigkeit des Einzelrankings:

- 1. Stufe zur Erstellung der Eindeutigkeit der Einzelrankings: Sind 2 Pferd-Reiter-Kombinationen punktgleich, so wird die Eindeutigkeit über das bessere Ergebnis in der Vorentscheidung der DIM bzw. der finalen Ergebnisliste unter der Berücksichtigung aller Ergebnisse in diesem Einzelranking hergestellt. (z. B. Zeit im zweitschnellsten Lauf eines Reiters in P1 oder P3)
- Ist auch so keine Eindeutigkeit des Rankings erstellbar, so entscheidet das Los über einen eindeutigen Platz im Einzelranking.

Auswahl aus den Rankings und Erstellung des Gesamtrankings:

Das Gesamtranking wird erstellt, indem alle Pferd-Reiter-Kombinationen einen eindeutigen Gesamtplatz erhalten. Die Vergabe erfolgt nach folgendem System:

- Runde 1 alle Rankings (Plätze 1 - 8)
- Runde 2 Ranking a-d (Plätze 9 - 12)
- Runde 3 alle Rankings (Plätze 13 - 20)
- Runde 4 Ranking a-d (Plätze 21 - 24)
- Ab Runde 5 wird das Ranking h nicht mehr berücksichtigt, sofern es überhaupt erstellt wird.
- usw.

D.h. die Reihenfolge der Auswahl ist wie folgt:

- Bester Ranking a
- Bester Ranking b
- Bester Ranking c
- Bester Ranking d
- Pass-Ranking P1
- Pass-Ranking PP1
- Pass-Ranking P2
- Pass-Ranking P3
- 2.Bester Ranking a
- 2.Bester Ranking b
- 2.Bester Ranking c
- 2.Bester Ranking d
- 3.Bester Ranking a
- 3.Bester Ranking b
- 3.Bester Ranking c
- 3.Bester Ranking d
- 2. Pass-Ranking P1
- 2. Pass-Ranking PP1
- 2. Pass-Ranking P2
- 2. Pass-Ranking P3

Ist eine Pferd-Reiterkombination bereits über das Gesamtranking ausgewählt oder verzichtet auf den MEM-Start, so rückt der nächstplatzierte im Gesamtranking nach.

4. Qualifikationsturniere:

Die Qualifikationsturniere werden als MEM-Qualifikation im Terminplan des IPZV geführt.

Folgende Turniere sind Qualifikationsturniere für die MEM:

- Móarbær Hestakeppni 2026 (WR)
- Kronshof Special 2026 (WR)
- OSI Ruppiner Hof 2026 (WR)
- OSI Sternberghof 2026 (WR)
- DJIM Eichenhof YR (WR)
- Bei Bedarf kann die Sportleitung weitere Turniere als Qualifikationsturniere auswählen.

5. Vergabe der Startplätze und Reihenfolge:

- a. Die qualifizierten Pferd-Reiter-Kombinationen der Erwachsenenklasse sowie auch der YR-Klasse werden in das MEM-Team berufen. Die Vergabe der Plätze aus den Wildcards Erwachsene erfolgt durch den Equipechef der MEM-Equipe. Ein Rechtsanspruch auf den Startplatz besteht nicht. Die berufenen Mitglieder der MEM-Mannschaft müssen nicht aus den Bundeskadern kommen.
- b. Die Vergabe der Plätze aus den Wildcards YR erfolgt durch den Bundestrainer YR.
- c. Young Riders: Der Bundestrainer YR und die Ressortleitung Jugend entscheiden, welcher Reiter in welcher Klasse reitet (A- oder B-Klasse).
- d. Erwachsenenklasse: Der Equipechef der MEM entscheidet, welcher Reiter in welcher Klasse (A- oder B-Klasse) reitet und in welcher Prüfung der Reiter startet.
 - Weigert sich ein Reiter in der B-Klasse zu starten, erlischt seine Nominierung. Die nachfolgende Pferd-Reiter-Kombination rückt (falls möglich) nach. Ein Schadensersatzanspruch besteht nicht.

Nachrücken / Startverzicht / Ausfall eines Pferdes:

- Erhält der IPZV weitere Startplätze oder fällt ein Pferd aus, so wird zunächst die Aufteilung auf YR und E durchgeführt. Für die sich hieraus ergebenden Plätze der Klasse E wird das System an der Stelle fortgesetzt, an der es zuvor abgebrochen war.
- Die Nominierung der ausgefallenen Pferd-Reiter-Kombination erlischt und die nächste Pferd-Reiter-Kombination aus dem entsprechenden Einzelranking rückt nach.
- Ein Start auf einem Ersatzpferd wird dem Reiter nicht gestattet.
- Ist ein Nachholen eines Pferdes nicht mehr möglich, kann der Equipechef vor Ort befindliche Pferde einsetzen.

- 6.** In Streitfällen oder bei Problemen der Auslegung dieser Regularien entscheidet die Sportleitung über die Nominierung der Pferd-Reiter-Kombination. Betrifft ein Fall den YR-Bereich, entscheidet darüber der Bundeskadertrainer YR gemeinsam mit der Jugendleitung.
- 7.** Ein Reiter ist mit mehreren Pferden startberechtigt.
- 8.** In Ausnahmefällen kann bei Vorliegen eines sachlichen Grundes ein nominierter Reiter bzw. Pferd-Reiter-Kombination von der Nominierung ausgeschlossen oder die Nominierung kann zurückgenommen werden. Schadensersatzansprüche des ausgeschlossenen Reiters bestehen in diesem Fall nicht. Eine solche Entscheidung ist für die Erwachsenen- und YR-Klasse durch den Vorstand zu bestätigen.

Für die Teilnahme an der MEM werden seitens des IPZV keine Kosten übernommen. Die Starter sind selbst verantwortlich für die Reise, Einreise zur MEM und den damit verbundenen Aufwendungen.